

Frankfurt am Main, 13. Dezember 2011

Veolia Verkehr Deutschland

Transportsparte soll abgegeben werden

Veolia Environnement, die Muttergesellschaft der Veolia Verkehr Deutschland GmbH, will die Transportsparte abgeben. Nach möglichen Investoren werde gesucht. Es handele sich bei diesem Restrukturierungsprozess lediglich um Änderungen bei der Eigentümerstruktur der Verkehrssparte, die in diesem Jahr zu Veolia Transdev fusionierte. Dies habe keinerlei Auswirkungen auf die Geschäftsaktivitäten unserer Unternehmensgruppe. So weit die offizielle Version.

Was bedeutet das aber für die Beschäftigten von Veolia Verkehr? Für sie bestehen unkalkulierbare Risiken: Denn eines wird ein neuer Eigentümer auf jeden Fall wollen: Rendite! Wenn diese nicht aus den Verkehrsverträgen zu erzielen ist, geht es schnell den Beschäftigungsbedingungen an den Kragen. Das können nur starke Gewerkschaften, wie die GDL, verhindern. Um den Wettbewerb über Lohnkosten zu beenden und die Gefahr der Arbeitslosigkeit bei einem Betreiberwechsel zu verhindern, führt die GDL seit zwei Jahren eine harte Tarifauseinandersetzung, deren Erfolge für sich sprechen. Mit den Veolia-Unternehmen konnte die GDL jedoch bisher noch immer keinen Betreiberwechsellarifvertrag abschließen. Lediglich mit der Nord-Ostsee-Bahn befindet sie sich in einem Schlichtungsverfahren, das Ende Dezember zum Abschluss gebracht werden soll.

Es ist aber unerlässlich, dass die GDL für alle Schienenpersonenverkehrsunternehmen den Betreiberwechsellarifvertrag und die inhaltsgleichen Rahmenregelungen abschließt. Dass 97 Prozent der Lokomotivführer von den Rahmenregelungen profitieren, nützt denen, die noch nicht darunterfallen, gar nichts. Wir werden jedenfalls nicht ruhen, bis wir diese Herkulesaufgabe vollständig erfüllt haben. Gleichzeitig wird die GDL zusammen mit ihren Betriebsräten alles dafür tun, dass die Beschäftigten der Veolia Verkehr bei der Abspaltung der Transportsparte keine Nachteile erleiden. In diesem Zusammenhang sind auch die Aufsichtsratswahlen von Bedeutung. Denn auch hier vertritt die GDL die Interessen der Beschäftigten unter dem Kennwort „stark, unbestechlich, erfolgreich“.